

**Antrag des Stadtrates vom 27. Februar 2006**

**Erweiterung Garderobengebäude in der Dornau**

(Beschluss des Gemeinderates vom ) (L2.7. / V1.52.Fus.)

**Der Gemeinderat beschliesst:**

1. Für die Erweiterung der Garderobengebäude bei den Fussballplätzen Dornau wird ein Kredit von Fr. 400'000.00 (inkl. MwSt.) als maximaler städtischer Beitrag bewilligt.
2. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss Art. 4 lit. b) und c) der Gemeindeordnung.
3. Eine Beschwerde gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen ab amtlicher Publikation schriftlich und begründet beim Bezirksrat Dietikon eingereicht werden.
4. Mitteilung an den Stadtrat zum Vollzug.

\*\*\*\*\*

**Erläuterungen**

**Einleitung**

Die Fussballplätze Dornau befinden sich auf den Gebieten der Politischen Gemeinden Geroldswil und Weiningen und sind im Besitz der Stadt Dietikon. Seit den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts betreibt der Fussballclub Dietikon eine Fussballanlage in diesem Gebiet. Seit dem Bau des vierten Platzes im Jahr 1977 hat sich die Anlage nicht mehr verändert. Der Pachtvertrag datiert vom 15. Juli 1977 und wurde für die Dauer von 30 Jahren abgeschlossen. Neben den jährlichen Beiträgen an die Platzunterhaltskosten hat die Stadt Dietikon letztmals im Jahr 2004 einen städtischen Beitrag für die Sanierung des Platzes 3 mit Umgestaltung in einen Allwetter-Kunststoffrasenplatz im Betrag von Fr. 1'450'000.00 bewilligt. 1986 bezahlte die Stadt einen Beitrag für die Renovation und die Erweiterung des Clubhauses in der Höhe von Fr. 680'000.00.

Das vor 20 Jahren renovierte und erweiterte Club- und Garderobengebäude des FC Dietikon vermag die Bedürfnisse nicht mehr abzudecken. So sind im Bereich der Garderoben regelmässig Engpässe und Doppelbelegungen zu verzeichnen. Alleine die Juniorenabteilung ist auf 300 Mitglieder angewachsen bei einer Warteliste von 20 Jugendlichen.

### **Projekt**

Das Projekt des FC Dietikon umfasst einen Garderobenanbau in Massivbauweise (zirka 7 x 18 m) mit vier Kabinen und separatem Eingang, jedoch mit direktem Zugang zu den bestehenden Duschanlagen sowie ein zusätzliches Materialdepot.

### **Kosten**

Die auf einem Vorprojekt basierende Schätzung rechnet mit folgenden Kosten (inkl. MWST):

- Vorbereitungsarbeiten	Fr.	300.00
- Gebäude	Fr.	403'500.00
- Umgebung	Fr.	5'000.00
- Baunebenkosten, Unvorhergesehenes	Fr.	<u>26'200.00</u>
Total Bruttokosten	Fr.	435'000.00

An diese Kosten ist ein Sport-Toto-Beitrag zu erwarten. Da es sich um eine direkt dem Sport dienende Anlage handelt, sind die Kosten zu 100 % beitragsberechtigt. Weiter wird der FC Dietikon noch nicht näher zu beziffernde Eigenleistungen erbringen, welche ebenfalls von den Bruttokosten in Abzug zu bringen sind.

Unter Berücksichtigung von Beiträgen anderer Organisationen soll der städtische Beitrag auf höchstens Fr. 400'000.00 festgelegt werden. Dieser Beitrag ist an folgende Auflagen gebunden:

- Die genaue Höhe des Beitrages wird nach Vorliegen der Bauabrechnung und Eingang des vom FC Dietikon zu beantragenden Beitrags des Zürcher Kantonalverbandes für Sport festgesetzt.
- Für die Vergabe der Arbeiten ist die Submissionsverordnung einzuhalten. Arbeitsvergaben über Fr. 30'000.00 bedürfen der Genehmigung durch den Stadtrat.
- Im Projekt nicht vorgesehene Arbeiten und wesentliche Änderungen dürfen nur mit Zustimmung des Stadtrates ausgeführt und nicht mit anderen Kosteneinsparungen verrechnet werden.
- Akontobeiträge erfolgen nach Arbeitsfortschritt.

## Schlussbemerkungen

Die zusätzlichen 4 Garderoben würden wieder einen geregelten Spielbetrieb ermöglichen. Der Garderobenanbau stellt vielen Jugendlichen eine geeignete Infrastruktur für die Ausübung einer sinnvollen sportlichen Betätigung zur Verfügung und entspricht einem Bedürfnis. Der Anbau ermöglicht die optimale Nutzung der bestehenden Platz-Infrastruktur.

Referent: Stadtpräsident Hans Bohnenblust

\*\*\*\*\*

AHo/gb/GS  
0227Dornau.doc

NAMENS DES STADTRATES  
Der Präsident:                      Der Schreiber-Stv.:

Hans Bohnenblust                      Guido Solari

versandt am: